

SoVD ruft Filmreihe ins Leben

Drei Ortsverbände bieten Mitgliedern und Gästen ab sofort jeden Monat einen Film an / Bandbreite reicht von anspruchsvoll bis leicht

Von Claudia Ellersiek

QUICKBORN Nach dem Kunstverein kooperiert zukünftig auch der Sozialverband (SoVD) mit den Betreibern des Quickborner Beluga-Kinos. Gemeinsam haben sie eine Filmreihe aufgelegt, die am Donnerstag, 21. Februar, um 15 Uhr mit dem Werk „Book Club“ beginnt. Für das neue Angebot haben sich die drei Ortsverbände Quickborn-Ellerau, Hasloh und Bönningstedt zusammengesetzt. „Uns hat die Idee gereizt, zusammen etwas auf die Beine zu stellen“, sagte Heike Schröder, Vorsitzende des SoVD Quickborn-Ellerau, die die neue Filmreihe initiiert hat.

Der Sozialverband ist im Aufwind. Allein die drei Ortsverbände Quickborn-Ellerau, Bönningstedt und Hasloh haben zusammen rund 1300 Mitglieder, Tendenz steigend. Das Schergewicht in diesem Trio ist Schröders Ortsverband mit rund 900 Mitgliedern. Ihnen noch mehr und vor allem mehr Abwechslung zu bieten, ist eins der Ziele der neuen Filmreihe. „Es geht uns nicht allein um das Kinoerlebnis, sondern vor allem auch um das Gemeinschaftserlebnis“, so Schröder. Das Programm für die ersten sechs



Ursula Gehring (von links) vom SoVD in Bönningstedt, Heike Schröder, Vorsitzende des SoVD Quickborn-Ellerau, Beluga-Chef Kai Bartels, Karin Deuticke-Thies aus Hasloh und die Schatzmeisterin des SoVD Quickborn-Ellerau, Margret Stüpfert, möchten Filmfans motivieren, das neue Angebot anzunehmen.

FOTO: CLAUDIA ELLERSIEK

Monate steht bereits und bietet einen Mix aus leichter Kost ebenso wie anspruchsvollen Themen. Beluga-Chef Kai Bartels lobte die Auswahl als gelungen und gut geeignet, ein großes Publikum und verschiedene Altersgruppen anzusprechen. Die Sammlung wurde in verschiedenen Planungssitzungen zusammengestellt. „Wir hatten Vorstellungen, und Herr Bartels hat seine Ideen eingebracht. So hat sich die Reihe entwickelt“, sagte Schröder.

„Aus dem ersten Film, den wir ausgesucht haben, geht man mit einem Lächeln am

Ende wieder raus“, sagte Karin Deuticke-Thies vom SoVD Hasloh. In „Book Club“ geht es um vier langjährige Freundinnen, alle jenseits der 60, die zusammen durch dick und dünn gegangen sind und sich nun regelmäßig noch im Literaturclub treffen. Eines Tages stellt eine von ihnen ein ganz besonderes Buch vor, dessen Lektüre das Leben des Quartetts noch einmal komplett umkrempelt: „Fifty Shades of Grey“, Sado-Maso-Bestseller von E. L. James. Für den Film hat Regisseur Bill Holdeman alles vor die Kamera geholt,

was Rang und Namen hat: Jane Fonda, Diane Keaton, Mary Steenburgen, Candice Bergen, Andy Garcia, Don Johnson, Richard Dreyfuss und Alicia Silverstone.

In den folgenden Monaten dürfen sich Mitglieder und Gäste des SoVD auf „Das Leuchten der Erinnerung“, „Honig im Kopf“, „Ziemlich beste Freund“, „Verliebt in meine Frau“ und „Kindeswohl“ freuen. Der Eintritt kostet 5 Euro mit SoVD-Mitgliedskarte und 6 Euro ohne. Die Karten für die ersten beiden Filme können ab sofort vor Ort im Kino, Gütthof 5, oder online bestellt werden.

Dass die neue Filmreihe ein Erfolg wird, steht für Bartels außer Frage. Der Kino-Chef hat reichlich Erfahrung mit Kooperationen dieser Art. „Man muss einem neuen Angebot etwas Zeit lassen, und am Ende läuft es meistens besser, als man zunächst gedacht hat“, sagte er und nannte die im vergangenen Jahr begonnene Kooperation mit dem Quickborner Kunstverein (unsere Zeitung berichtete). Inzwischen ziehen die monatlich ausgestrahlten Arthouse-Filme bis zu 130 Besucher an.

>www.beluga-kino.de